

## «Ich lehrte hier das Leben zu schätzen»

Von Marina Persano

**Der Nahe Osten leidet unter Krisen, Kriegen und Katastrophen. Wie nahe und gleichzeitig fern uns dieser Osten wirklich ist, erzählt der SRF-Korrespondent Pascal Weber in seinem ersten Buch, welches er morgen Abend in der Stadtbibliothek vorstellt.**

**Winterthur** Wer Beine zum Gehen hat, der geht. Der syrische Junge Bashar schafft es bis in ein Flüchtlingslager im Libanon. Ihm fehlt ein Bein, doch nicht die Hoffnung auf ein Leben ohne Hunger, Angst und Zerstörung. Pascal Weber stösst mit seinem Buch «Bashar lernt laufen...» das sonst so beschränkte News-Fenster weit auf und führt den Leser anhand wahrer Lebensgeschichten durch die komplexen Konflikte des Nahen Ostens.

**Herr Weber, Sie lebten einige Jahre in Kairo, seit verganginem Jahr in Beirut und arbeiten als Nahostkorrespondent für das Schweizer Fernsehen. Wie ist das Leben dort für Sie?**

Nach mehr als sechs Jahren im Nahen Osten ist das Leben für mich hier so «alltäglich» geworden wie in der Schweiz. Natürlich gibt es jeden Tag ein paar Herausforderungen. Die täglichen Stromausfälle etwa, oder dann fliesst das Wasser nicht. Aber alles in allem ist es ein «normales» Leben. Das ändert sich natürlich schlagartig, sobald wir in die Flüchtlings-Gebiete oder ins



Journalist Pascal Weber lebt in Beirut und berichtet vor Ort für das SRF. SRF/Pascal Mora

Kriegsgebiet fahren. Viele Menschen hier im Nahen Osten leben in einem fast untragbaren Ausnahmezustand, wissen nicht, von was sie morgen ihr Essen kaufen oder ihre Unterkunft bezahlen sollen. Manchmal wissen sie nicht einmal, ob sie morgen noch leben. Das ist ein gewaltiger Gegensatz: hier der privilegierte Auslandskorrespondent, da die Menschen, die nichts haben. Das lehrte mich das Leben ungemein schätzen.

**Kürzlich erschien Ihr erstes Buch, in welchem Sie den Flüchtlingsjungen Bashar aus Aleppo begleitet und porträtiert haben. Wie kam es dazu?**

Das war Zufall. Wir drehten einen Film über syrische Flüchtlingskinder, die arbeiten müssen, um ihre Familien über Wasser zu halten. Das sind Kinder, die für 20 Dollar bis zu

14 Stunden täglich arbeiten. 20 Dollar pro Woche, wohlverstanden! Zwei Jungs erzählten uns von ihrem Cousin, der leider nicht arbeiten könne, weil er einen Unfall gehabt habe. Ob wir ihn kennenlernen wollten? Natürlich wollten wir, und so sind wir auf Bashar gestossen, der seine Geschichte mit den Worten begann: «Mein Vater war der beste Vater der Welt. Aber jetzt ist er tot, und ich lag lag neben ihm, und neben mir lag mein Bein.»

**Auch Flüchtlinge aus anderen Krisengebieten porträtierten Sie. Was sind das für Geschichten?**

Sehr vielfältige. Einmal geht es um eine Mutter in Aleppo, die uns erzählte, wie hilflos sie sich jeweils fühle, wenn die Bomben fallen und sie nichts anderes tun könne, als mit ihren beiden kleinen Buben unter die Decke zu kriechen und ihnen die

Ohren zu zu halten. Oder der kurdische Peschmerga-Kämpfer, der uns in die Tunnel des IS mit hinab nimmt. Ich spanne den Bogen von Syrien über den Irak und Iran/Saudi Arabien bis zu Ägypten. Die Geschichten erzähle ich deshalb, weil ich überzeugt bin, dass wir nur verstehen was in dieser Region passiert, wenn wir den Menschen hier zuhören.

**Wie sehr nahmen Sie diese Erfahrungen persönlich mit?**

Natürlich geht mir das oft nahe. Ich kann zum Beispiel kaum mehr Bilder von verletzten oder gar toten Kindern anschauen. Gleichzeitig dürfen wir die Augen nicht verschliessen vor dem, was in diesem Teil der Welt geschieht. Wir müssen uns nur die Anschläge von Paris, Brüssel oder Nizza vor Augen halten, oder die Flüchtlingstragödie, die wir nicht zu bewältigen bereit sind, um zu sehen, wie direkt es uns betrifft, was in Aleppo geschieht oder in Mossul oder Bagdad oder Kairo.

**Gut zu wissen**

Pascal Weber ist am Donnerstag, 1. Dezember um 19 Uhr, zusammen mit seinem Berufskollegen Werner van Gent, in der Stadtbibliothek Winterthur, im Saal «tiefrot» zu Gast und liest aus seinem Buch «Bashar lernt laufen...». Der Eintritt kostet 12 Franken. Tickets gibt es im Vorverkauf am Kundendienst der Stadtbibliothek und an der Abendkasse. Türöffnung: 18.30 Uhr.

## Volkstümliches Weihnachtskonzert

**Wülflingen** Nach dem wiederum sehr erfolgreichen, letzten Volksmusikfestival im Kongresshaus Liebestrasse im September, veranstalten Erwin und Marlene Röll das jährlich wiederkehrende Weihnachtskonzert in der reformierten Kirche Wülflingen. Zu Gast ist das beliebte und bekannte Musikerduo «Vincent & Fernando», Sieger des Grand Prix der Volksmusik 2009. Die beiden Südtiroler Brüder, Uli und Otto Messner, gastierten bereits ganze fünf Mal am Volksmusikfestival. Erstmals im Jahr 2008. Den



Karrierestein ins Rollen brachte vor über 10 Jahren Norbert Rier von den Kastelruther Spatzen. Im Rahmen

eines Talentwettbewerbs, bei welchem Norbert als Juror engagiert war, wurde er auf das aussergewöhnliche Talent der Brüder aufmerksam. Er erstellte spontan erste Kontakte zu Produzent und Plattenfirma her und begleitete die Karriere von Vincent&Fernando nun schon seit Jahren als guter Freund. Erwin Röll freut sich sehr auf das Weihnachtskonzert mit den Südtirolern: «Vincent&Fernando sind so liebe und herzliche Menschen. Trotz Erfolg sind sie auf dem Boden geblieben.»

■ Das Weihnachtskonzert findet am Donnerstag, 15. Dezember um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Wülflingen statt. Türöffnung: 18.15 Uhr. Weitere Infos: [www.musikfestival-erwinroell.ch](http://www.musikfestival-erwinroell.ch), Tickets: 052 335 13 15 oder 079 312 64 30.

## Jubiläumskonzert

**Stadtkirche Winterthur** 'alpha-cappella' wurde 1996 am damaligen Technikum als Männerchor ins Leben gerufen. Er war von Anfang an als offener Chor konzipiert, welcher der Bevölkerung, Studierenden, Dozenten und Ehemaligen offen steht. 1999 änderte der Chor seinen Namen in 'alpha-cappella'. Der gemischte Chor bietet seither ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot und vereint Studierende, Dozierende und Angestellte der ZHAW sowie andere gesangsbegeisterte Menschen. Seit 2008 steht der Chor unter der Leitung von Paolo Vignoli. Der Chor feiert in diesem Jahr sein 20. Jubiläum. Zum Abschluss des Jubiläumsjahrs wird ein Weihnachtskonzert in der Stadtkirche veranstaltet.

■ Das Konzert findet statt am Montag, 5. Dezember um 19.30 Uhr in der Stadtkirche. Kollekte.

## Walliser Berge in Winti

**Eidberg** Der Walliser Maler Albert Berchtold war über 20 Jahre in Winterthur wohnhaft. Nebst seiner beruflichen Tätigkeit widmete er seine Freizeit der Malerei. Seine Bilder stellte er bereits mehrmals in Winterthur aus. 2002 entschloss er sich, mit seiner Lebenspartnerin in seine Heimat, ins Wallis, zurückzukehren. Albert Berchtold pflegt aber bis heute regen Kontakt mit Winterthur. So nahm er das Angebot der Pächter vom Restaurant Frohsinn in Eidberg, seine Bilder dort auszustellen, gerne an. Zu sehen sind vorwiegend Berg- und Landschaftsbilder, vor allem aus dem Wallis. Seine Liebe zur Bergmalerei hat einen Hintergrund. Grossvater, Vater und Bruder arbeiteten als Bergführer. Trotzdem



stand der 72-jährige Berchtold nur einmal in seinem Leben auf einem Gipfel. Lieber malt der Künstler Alpenglühn und Gebirgslandschaften vor seiner Haustür. Alberts Alpen-Interpretationen wirken in ihren satten Farben beruhigend, entfalten beim Betrachter ihre spirituelle, heilende Kraft.

■ Die Vernissage der Ausstellung von Albert Berchtold findet am Samstag, 3. Dezember um 14.30 Uhr im Restaurant Frohsinn in Eidberg statt. Die Bilder sind bis am 28. April 2017 im Frohsinn zu betrachten.



## Geschenke für das Selbstempfinden

**Winterthur** Die Erwachsenenbildnerin Carla Soldato entwickelte eine speziell auf Weihnachten abgestimmte Geschenkbox. In drei Kurzvorträgen behandelt sie bestimmte Themen, wie Sie gut durch die Festtage kommen. Nach den Inputveranstaltungen gibt es anschliessend eine Reflexions- und Austauschphase bei Glühmost und Weihnachtsgebäck. Das Thema des ersten Vortrags, am Donnerstag, 1. Dezember lautet: «Der Selbstwert macht's aus». Selbstwert hat mir Wertschätzung für sich selber zu tun und prägt das Bild, das wir von uns haben. Wie glaube ich an mich selber? Der zweite Vortrag, am Montag, 5. Dezember geht ums Thema «Wie sag ich's, dass ich mich verstanden fühle?» Carla Soldato gibt Tipps, wie Kommunikation gelingen kann. Die dritte Inputveranstaltung, am Mittwoch, 14. Dezember geht ums Thema «Von Erwartungen, blinden Flecken und vom Glück». Warum nerven wir uns an den Dingen, und wie werden wir all unseren Rollen gerecht? Gerade in der Zeit der Festtage müssen wir viele Situationen bewältigen. Da hilft ein Bewusstsein für persönliche Erwartungen und Wünsche, und für die eigenen Ausdrucksweise.

■ Die Vorträge finden in der Praxis von Carla Soldato am Oberen Graben 2, jeweils von 17.30 bis 18.15 statt. 10.-, ohne Anmeldung.

Kiwi Kinos AG  
Neumarkt 11-13  
8401 Winterthur  
T: +41 52 208 1200  
[www.kiwikinos.ch](http://www.kiwikinos.ch)



## KIWI KINO

01.12. bis 07.12.2016

**Kiwi 1, Neumarkt 11-13 052 208 12 12**

PHANTASTISCHE TIERWESEN UND WO SIE ZU FINDEN SIND 3D  
14.00/17.00/20.00 Uhr, Fr/Sa 23.00 Uhr Deutsch, J 12

**Kiwi 2, Neumarkt 11-13 052 208 12 12**

WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN  
14.45/17.30/20.15 Uhr Deutsch, J 14/12

PHANTASTISCHE TIERWESEN UND WO SIE ZU FINDEN SIND

Fr/Sa 23.00 Uhr Deutsch, J 12

**Kiwi 3, Neumarkt 11-13 052 208 12 12**

TROLLS 3D

14.30 Uhr Deutsch, J 6

DEEPWATER HORIZON

17.30/20.15 Uhr, Fr/Sa 23.00 Uhr Deutsch, J 14/12

**Kiwi 4, Neumarkt 11-13 052 208 12 12**

CONNI & CO.

14.45 Uhr Deutsch, J 8/6

BAD MOMS

18.00/20.30 Uhr, Fr/Sa 23.00 Uhr Deutsch, J 16

**Kiwi 5, Neumarkt 11-13 052 208 12 12**

DIE INSEL DER BESONDEREN KINDER

14.15 Uhr Deutsch, J 14/12

THE GIRL ON THE TRAIN

17.45/20.30 Uhr Deutsch, J 16

**Kiwi 6, Neumarkt 11-13 052 208 12 12**

ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜT – PREMIERE!

14.45 Uhr Deutsch, J 8/6

FLORENCE FOSTER JENKINS

17.45 Uhr Deutsch, J 12

PHANTASTISCHE TIERWESEN UND WO SIE ZU FINDEN SIND

20.30 Uhr Deutsch, J 12

**Kiwi 7, Neumarkt 11-13 052 208 12 12**

PETTERSSON UND FINDUS- DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN...

15.00 Uhr Deutsch, J 4

JACK REACHER: KEIN WEG ZURÜCK

17.30 Uhr, Do/Fr/So-Di 20.15 Uhr Deutsch, J 14/12

OFFICE CHRISTMAS PARTY – VORPREMIERE!

Sa 20.15/22.45 Uhr Deutsch, J 16

SULLY – PREMIERE!

Mi 20.00 Uhr Deutsch, J 12/10

**Kiwi 8, Neumarkt 1113 052 208 12 12**

FINDET DORIE

14.15 Uhr Deutsch, J 6

BAD SANTA

18.00 Uhr, Fr/Sa 23.00 Uhr Deutsch, J 16

INFERNO

20.00 Uhr Deutsch, J 14/12

**Kiwi 9, Neumarkt 11-13 052 208 12 12**

STÖRCH - ABENTEUER IM ANFLUG

15.00 Uhr Deutsch, J 10/6

BRIDGET JONES'S BABY

17.15/20.00 Uhr Deutsch, J 12

OUIJA: URSPRUNG DES BÖSEN

Fr/Sa 23.00 Uhr Deutsch, J 16

**Kiwi 10, Neumarkt 11-13 052 208 12 12**

SULLY – PREMIERE!

Do-Sa/Mo-Mi 14.30/17.45, Do-Di 20.15, Fr/Sa 22.45 Uhr

Deutsch, J 14

SING 3D - VORPREMIERE!

So 14.30/17.30 Uhr Deutsch, J 6

BRÄUHAUS MÄNNERABEND PRÄSENTIERT:

OFFICE CHRISTMAS PARTY – VORPREMIERE!

Mi 20.15 Uhr Deutsch, J 16

**Kiwi 11, Neumarkt 11-13 052 208 12 12**

DR. STRANGE 3D

14.15/20.15, Fr/Sa 23.00 Uhr Deutsch, J 14/12

SNOWDEN

17.00 Uhr Deutsch, J 12

**Loge 1**

FLORENCE FOSTER JENKINS

14.30, Do-Sa/Mo-Mi 17.30/20.00 Uhr E/d/f, J 12

**Loge 2**

FINSTERES GLÜCK

14.45/17.45 Uhr Dialekt, J 16

OPERATION AVALANCHE - PREMIERE!

20.15 Uhr E/d/f, J 14/12

**Loge 3**

PETER HANDKE - BIN IM WALD. KANN SEIN, DASS ICH MICH...

Do/Fr/Mo-Mi 15.00 Uhr Deutsch, J 12

CAFÉ SOCIETY

17.45 Uhr E/d, J 12

SETTE GIORNI

Sa/So 15.00, Do/Fr/So-Mi 20.30 Uhr Ovd/f, J 16

HELL OR HIGH WATER

Sa 20.30 Uhr E/d/f, J 16

Alterskategorien:

E = ab 16 Jahren

12 J., 14 J. = zugelassen ab 12 Jahren, vom Verleiher empfohlen ab 12, beziehungsweise 14 Jahren.

Vorstellungen nach 21 Uhr nur mit Erwachsenenbegleitung.

## TIPP DER WOCHE

SULLY – PREMIERE!

Mi 20.00 Uhr

Deutsch, J 12/10

